

**Pressemitteilung 36 - 2009**

Villingen, 04. Juni 2009

**Brief an Finanzminister Steinbrück: Nachverhandlungen des Zoll-Grenzabkommen mit der Schweiz einleiten!**

Der südbadische CDU Europaabgeordnete Dr. Andreas Schwab hat in einem Brief an Bundesfinanzminister Steinbrück mit Nachdruck eine Einleitung von Nachverhandlungen über das Zoll-Grenzabkommen mit der Schweiz gefordert.

Darin heißt es: "Seit dem Jahr 2005 bin ich mit Ihrem Ministerium in Kontakt bezüglich der Problematik der Grenzlandwirtschaft an der Schweizer Grenze und der Frage des zollfreien Verbringens von Agrarprodukten von Deutschland in die Schweiz (Staatssekretärin im Finanzministerium Barbara Hendricks). Positive Veränderungen sind für unsere Landwirte jedoch nicht zu verzeichnen."

Das kürzlich ergangene Urteil des Bundesgerichtshofes mache es notwendig "schnellstmöglich Nachverhandlungen des Zoll-Grenzabkommens zwischen Deutschland und der Schweiz aus dem Jahr 1957 einzuleiten."

Schwab abschließend: "Ich bin davon überzeugt, sehr geehrter Herr Minister, dass es auch in Ihrem Interesse ist, unseren Schweizer Nachbarn das Gefühl zu geben, dass wir, dass Deutschland an einer ernsten und vor allem fairen Zusammenarbeit mit der Schweiz interessiert ist."